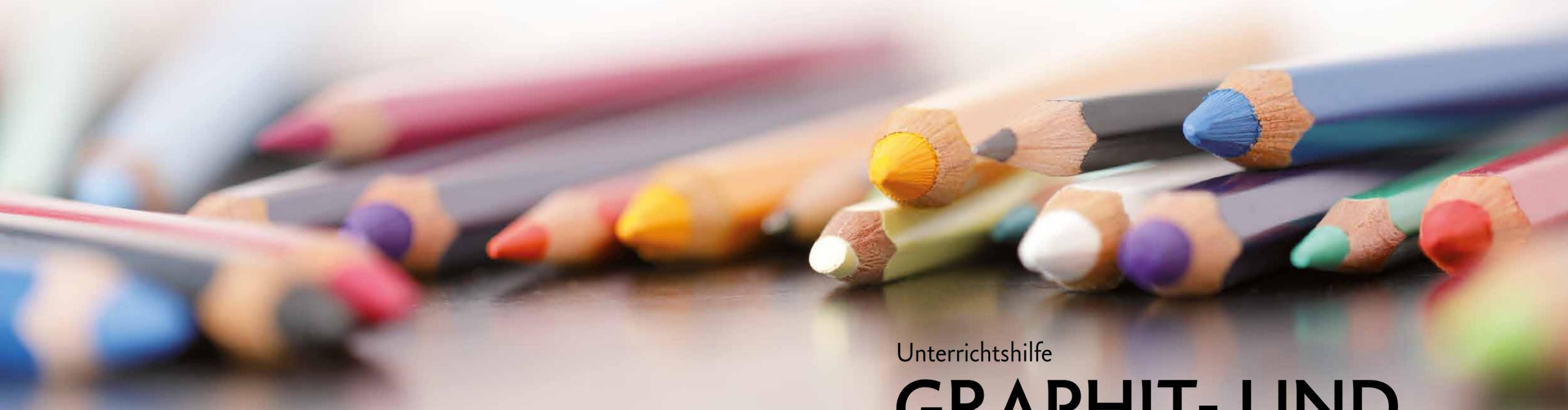


CARAN^D'ACHE
Genève



Unterrichtshilfe

GRAPHIT- UND FARBSTIFTE

Unser Beitrag für einen kreativen Unterricht.

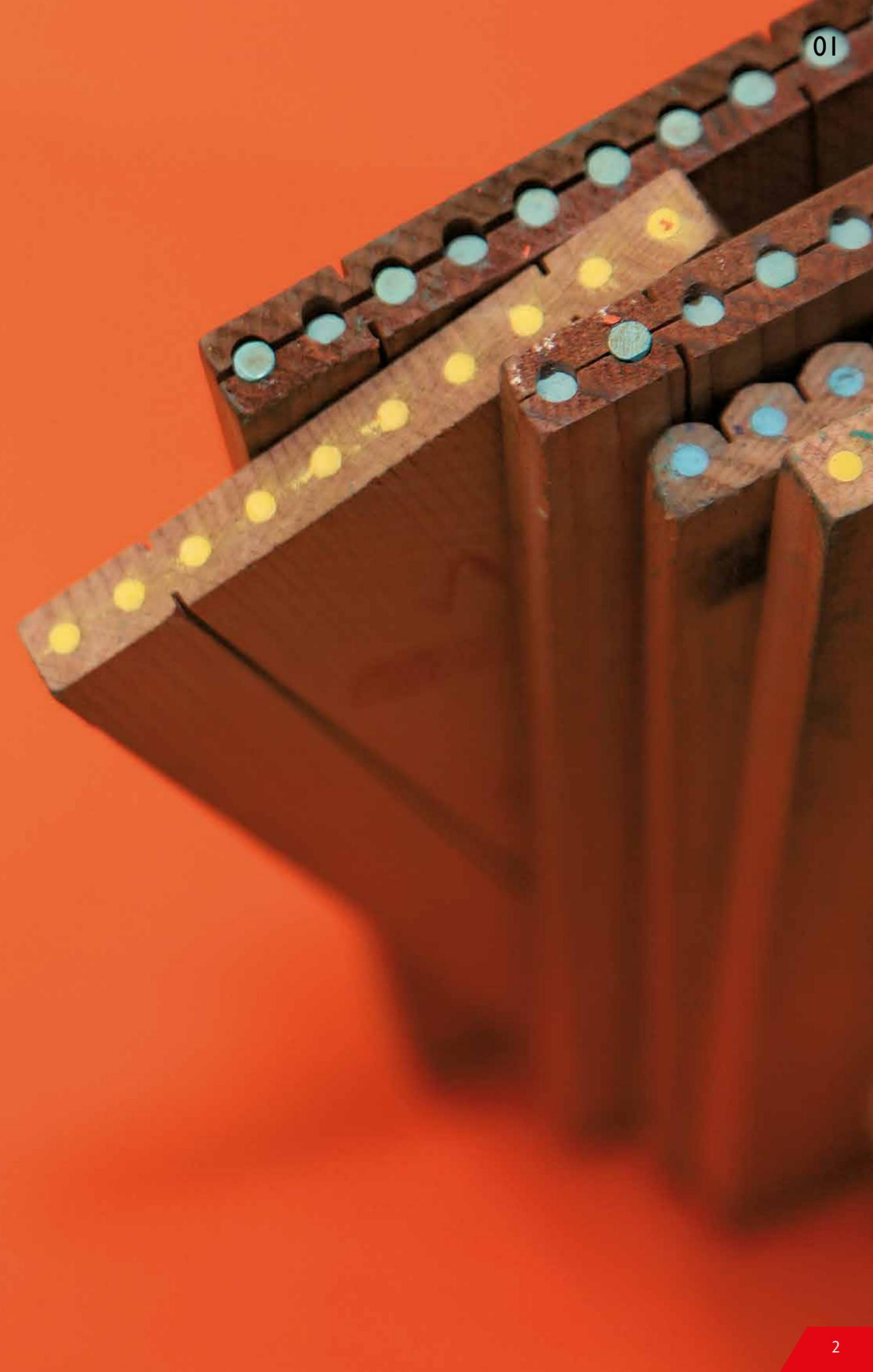
Ref. 100013.196 (d) 2019



Einleitung

Seit über 80 Jahren malen und zeichnen Schweizer Schülerinnen und Schüler mit Graphit- und Farbstiften von Caran d'Ache. Das Genfer Unternehmen lancierte 1931 mit PRISMALO den ersten aquarellierbaren Farbstift der Welt. Noch heute werden die Stifte vollumfänglich in Thônex bei Genf hergestellt. Die vorliegende Broschüre will anhand von praktischen Unterrichtsbeispielen zeigen, wie vielfältig und reich die Anwendungsmöglichkeiten der Graphit- und Farbstifte von Caran d'Ache sind.

Ausserdem zieht sich das Thema „Tier und Natur“ wie ein roter Faden durch diese Unterrichtshilfe. Wir tauchen ein in geheimnisvolle Unterwasserwelten, erkunden die Farbenpracht des tropischen Regenwaldes und lassen uns durch die Vielfalt an Formen und Strukturen in der Tierwelt inspirieren. Graphit- und Farbstifte sind dazu das ideale Werkzeug, denn wir finden sie in nahezu jedem Schüleretui. Und gerade aquarellierbare Stifte bieten eine Vielzahl spannender Gestaltungsmöglichkeiten.



Orientierungshilfe

Die Farben Gelb, Blau und Rot bezeichnen das Alter der SchülerInnen und Schüler, mit denen die Unterrichtsbeispiele realisiert wurden. Das soll aber nicht heissen, dass die Arbeiten in leicht angepasster Form nicht auch mit älteren oder jüngeren Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden können.

- Kindergarten/ Unterstufe (1. Zyklus)
- Mittelstufe (2. Zyklus)
- Oberstufe (3. Zyklus)

Impressum

Konzept und Redaktion Wolfgang Kauer, Atelier Caran d'Ache
Grafik und Layout Peter Egli und Petra Silvant, Atelier Caran d'Ache
Koordination und Lektorat Maya Brocard, Caran d'Ache Genf

Das vorliegende Heft basiert auf den vergriffenen Caran d'Ache Unterrichtshilfen „Farbstifte“ und „Schwarz-weiss, Hell-dunkel“. Einzelne Ideen wurden daraus übernommen und adaptiert. Wir danken den damaligen Redaktionsgruppen für ihre wertvolle Arbeit.

Die meisten Unterrichtsbeispiele entstanden im Rahmen von kreativen Projekttagen an verschiedenen Schweizer Schulen. Wir möchten allen beteiligten LehrerInnen und SchülerInnen für ihre Mitarbeit herzlich danken:

Kindergarten und Primarschule Wernetshausen ZH, Kindergarten und Primarschule Kloten ZH, Primarschule Grüt / Gossau ZH, Primarschule Kirchberg SG, Primarschule Gsteigwiler BE, Primarschule Biel BE, Sekundarschule Teufen AR, Gymnasium Porrentruy JU

Wie ein Farbstift entsteht



Eine Farbstiftmine besteht hauptsächlich aus organischen Pigmenten und mineralischen Füllstoffen.

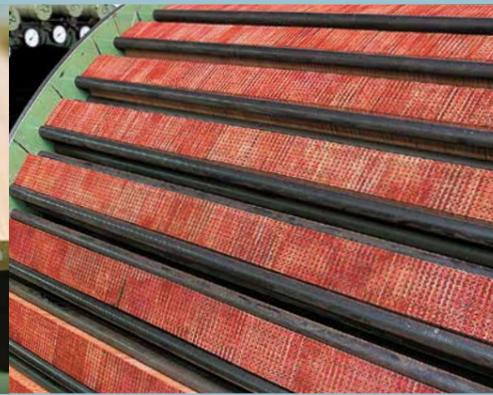
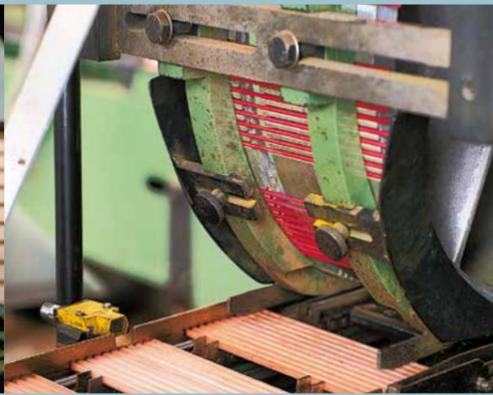
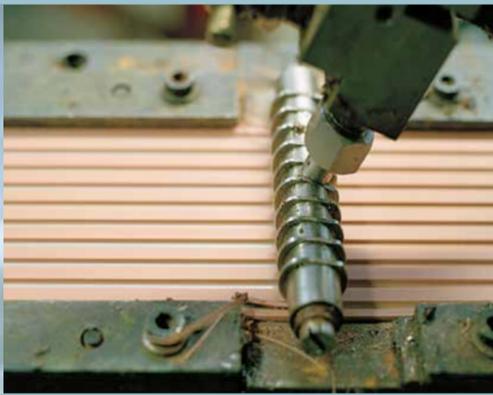
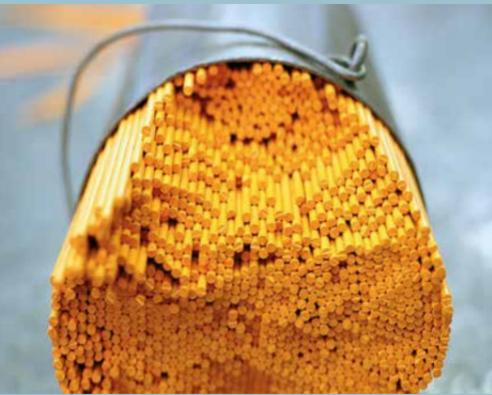
Die Rohstoffe werden mit natürlichen Bindemitteln zu einem homogenen Teig gemischt.

In einem Walzwerk wird diese Masse nochmals verfeinert. Dabei entstehen hauchdünne Farbflocken.

Danach komprimieren wir die Farbflocken zu Zylindern, damit sie besser weiterverarbeitet werden können.

Mit einer Kraft von 100 Tonnen wird die Farbmasse durch eine Düse gepresst. Es entsteht ein feiner Minenstrang.

Die Minen werden auf die Länge des Farbstifts geschnitten und dann langsam in einem Ofen getrocknet.



Danach kommen die Minen für mehrere Stunden in ein warmes Wachsbad. Das verleiht ihnen Deckkraft und Elastizität.

Für die meisten Farbstifte verwenden wir kalifornisches Zedernholz. Zunächst werden Rillen in die Brettchen gefräst.

Auf jedes Brettchen kommen 8 bis 10 Minen. Dabei werden die Minen sorgfältig auf der ganzen Länge verleimt.

Wie bei einem „Sandwich“ wird ein zweites, mit Rillen versehenes Brettchen auf die Farbstiftminen gesetzt.

Danach pressen wir die „Sandwiches“ in einer eigens dafür entwickelten Maschine bis der Leim ganz trocken ist.

Nun werden die „Sandwiches“ auseinander geschnitten. Dabei erhalten die Stifte ihre typisch sechseckige Form.



Die Farbstifte werden in mehreren Schichten lackiert. Dazu verwenden wir ausschliesslich Lacke auf Wasserbasis.

Der Name des Farbstifts, seine Referenznummer und weitere Informationen werden mit Prägefolie aufgedruckt.

Dann werden die Farbstifte auf einer rotierenden Schleifpapierbahn automatisch angespitzt.

Die meisten Farbstifte erhalten eine spezielle Endfertigung: Mit einer farbigen Lackkapsel werden sie veredelt.

Bei Caran d'Ache wird die Qualität jedes einzelnen Farbstifts noch sorgfältig von Hand überprüft.

Zum Schluss werden die Stifte in Sortimenten von 12, 18, 30, 40, 80 und 120 Farben zusammengestellt und verpackt.



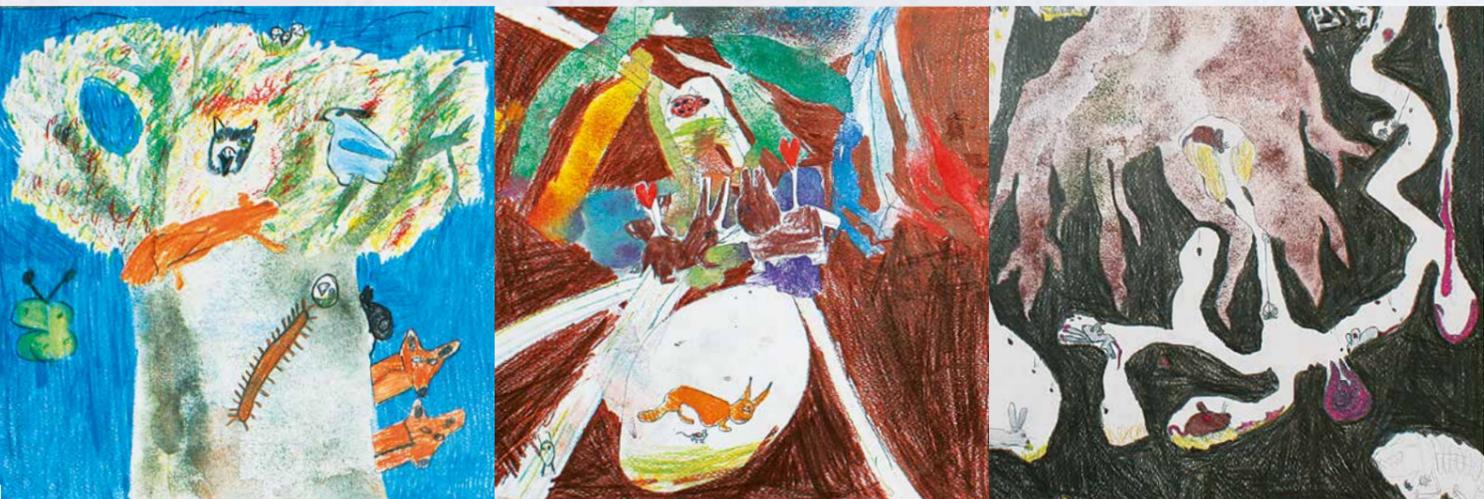
Material
 SUPRACOLOR SOFT (aquarellierbare Farbstifte)
 TECHNOGRAPH (Bleistift HB)
 Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
 Tonzeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
 Aquarellpinsel
 Schleifpapier (Körnung P80)
 Scheren, Leimstifte

Lebensraum Baum Zeichnen, Raffeln, Aquarellieren

Bäume sind Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren: In den Baumkronen bauen Vögel ihre Nester, spannen Spinnen ihre Fangnetze auf, suchen Eichhörnchen nach Früchten und Nüssen. Die Rinde ist Heimat von Käfern und anderen Insekten. Alte hohle Bäume dienen Steinkauz, Mardern oder Fledermäusen als Unterschlupf. Und dieses Universum findet unter dem Boden seine Fortsetzung: Das Wurzelwerk eines Baumes ist Wohnstätte für Tausende von Insekten, welche wiederum als Nahrung für Eidechsen, Frösche und Mäuse dienen. Diese Baum- und Wurzelwelten sind der Ausgangspunkt für unsere grossformatigen Farbstiftbilder.

In einem ersten Schritt machen wir uns an die Gestaltung der oberen Bildhälfte: Die Schülerinnen und Schüler skizzieren mit TECHNOGRAPH einen alten knorrigen Baum mit breitem Stamm auf ein festes Zeichenpapier. Dabei achten wir darauf, dass die Äste organisch ineinander greifen. Die Rindenstruktur imitieren wir mit einer einfachen Raffeltechnik: Dazu wird Pigmentstaub von Farbstiften (SUPRACOLOR SOFT) mit einem Schleifpapier mittlerer Körnung auf die zuvor befeuchteten Papierpartien gerieben. Die Farbkümmel lösen sich teilweise auf und haften so auf dem Untergrund. Diese Technik eignet sich auch hervorragend zur Verwertung von kleinen Farbstiftresten! Die Baumkrone gestalten wir dann in der sogenannten Bündeltechnik: Dazu nehmen die Schülerinnen und Schüler ein Bündel von mehreren Farbstiften (Grüntöne) in die Hand und malen das Blattwerk in kreisenden Bewegungen auf.

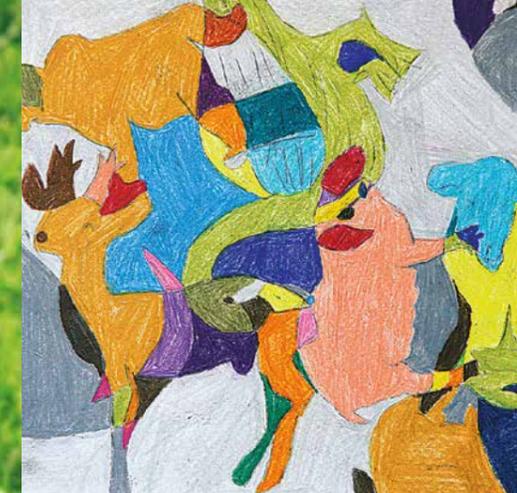
Danach werden die Baumbilder ausgeschnitten und auf ein blaues Tonzeichenpapier geklebt. Nun können die Tiere ihre neue Heimat in Besitz nehmen: Nach Vorlagen oder aus der Phantasie zeichnen die Kinder auf festem Zeichenpapier (Format A5) bunte Vögel, Insekten und andere Waldbewohner. Mit satten Farben werden die Tierformen ausgemalt, anschliessend ausgeschnitten und aufgeklebt. Das weit verzweigte Wurzelwerk des Baumes gestalten wir dann sozusagen als Parallelwelt unter der Erde in gleicher Art und Weise.



Beispiele: Unter- und Mittelstufe Primarschule Kloten ZH / Mittelstufe Primarschule Biel BE



Den Stamm befeuchten und Pigmentstaub darüber raffeln. Die Baumkrone mit einem Bündel von Farbstiften gestalten. Tiere satt ausmalen, ausschneiden und aufkleben.



Auf dem Bauernhof Von der Linie zur Fläche

Ausgerüstet mit GRAFWOOD und Skizzenblock entdecken wir den Bauernhof und seine Bewohner: Pferde und Kühe, Ziegen und Schweine, Hunde und Katzen. In raschen Bleistiftskizzen halten die Schülerinnen und Schüler die Tierformen auf ihrem Zeichenpapier fest. Das ist gar nicht so einfach, denn selten verharren unsere Modelle lange in einer Position. Wir versuchen daher, mit möglichst wenigen Strichen das Wesentliche einzufangen: Der Blick erkundet das Tier, während der Bleistift in langen Linien die Formen aufs Papier bringt.

Zurück in der Schule stellen wir unsere Tierskizzen zu einer Komposition aus Formen und Farben zusammen: Dazu färben die Schülerinnen und Schüler die Rückseiten ihrer Skizzenpapiere mit einem weichen GRAFCUBE ein. Die so entstandenen Pauspapiere werden nacheinander auf einem glatten Zeichenpapier positioniert. Mit einem harten Bleistift oder Kugelschreiber ziehen die Schülerinnen und Schüler ihre Tierskizzen nach und übertragen so die klaren Formen aufs Zeichenpapier. Wichtig ist, dass bei diesem Arbeitsschritt das Pauspapier nicht verrutscht. Aus den sich überschneidenden Tierformen entsteht Schritt für Schritt eine spannende Komposition, die wir anschliessend mit PRISMALO satt kolorieren. Durch ähnliche Farben werden einzelne Formen unterstrichen – bei unterschiedlicher Farbgebung zerfallen die Tierformen, und nur noch einzelne charakteristische Fragmente sind zu erkennen.

Natürlich müssen nicht alle Skizzen für die Farbstiftkompositionen verwendet werden. Besonders gelungene Zeichnungen können auch als solche stehen bleiben oder mit GRAFWOOD noch weiter ausgearbeitet werden.

Tiere auf dem Bauernhof skizzieren. Mit Hilfe von Graphit die verschiedenen Skizzen auf ein Zeichenpapier übertragen. Tierformen und Überschneidungen mit Farbstift satt kolorieren.



Material
GRAFWOOD (Bleistift HB)
GRAFCUBE (Graphitsticks 9B)
PRISMALO (aquarellierbare Farbstifte)
Skizzenpapier A4 (21.0 cm x 29.7 cm)
Zeichenpapier A4 (21.0 cm x 29.7 cm)



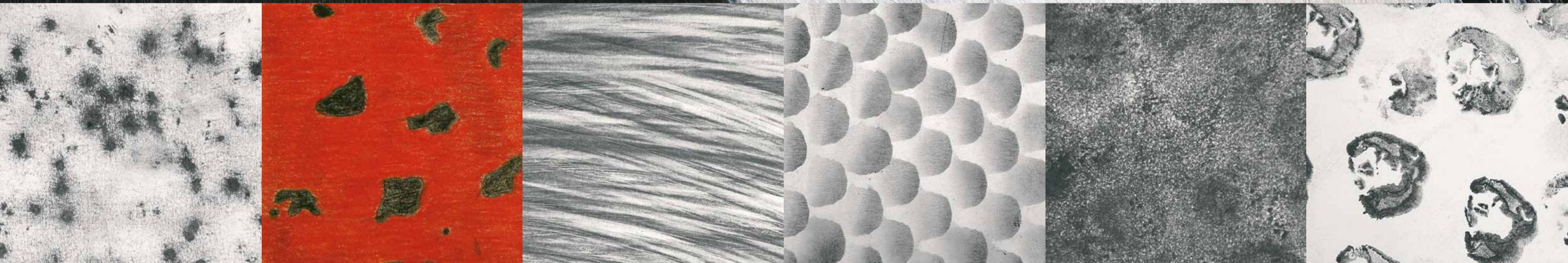
Tierkleider

Naturstudien mit Graphit

Vogelfedern, Fischeschuppen, Reptilienhaut, Insektenflügel, Fell von Säugetieren – die Kleider der Tierwelt bieten eine unglaubliche Vielfalt an Farben und Formen! Wir schöpfen aus diesem reichhaltigen Fundus der Natur und erkunden dabei die gestalterischen Möglichkeiten des Graphits. Als Vorlage dienen uns Tierabbildungen in Büchern und aus dem Internet. Zunächst konzentrieren sich die Schülerinnen und Schüler auf die vielfältigen Strukturen und setzen diese in verschiedenen Techniken mit Bleistiften und Graphitsticks um.

Schablonieren: Aus einem glatten Stück Papier reissen oder schneiden wir eine Form, und färben diese mit einem weichen GRAFWOOD oder GRAFCUBE ein. Mit dem Finger wird das Graphit von der Schablone aufs Zeichenpapier gerieben. **Pinselabdrücke:** Auf einem separaten Stück Papier malen wir mit TECHNALO ein Graphitdepot. Von dieser Palette nehmen wir dann die Farbe mit einem nassen Aquarellpinsel auf und übertragen sie vorsichtig auf unser Zeichenpapier. **Radieren:** Damit Fellstrukturen noch realistischer wirken, können die Bleistiftlinien mit einem weichen Radiergummi ineinander gezogen werden. **Stempeln:** Mit TECHNALO (Härte 3B) schwärzen wir ein Stück Papier ein und lösen es mit wenig Wasser an. Danach stempeln wir das Graphit mit einem Knetgummi in unterschiedlichen Formen aufs Zeichenpapier. **Frottage:** Wir legen Kopierpapier auf verschiedene Materialien (Holz, Beton, Kacheln, Metallgitter usw.) und reiben die reliefartigen Strukturen mit GRAFCUBE durch. Damit sich die Erhöhungen schön auf dem Papier abzeichnen, müssen die Graphitstifte unbedingt flach aufgelegt werden. **Graphitstaub:** Mit einem Cutter schaben wir Graphitstaub von einem GRAFCUBE aufs Papier und reiben ihn mit Haushaltspapier ein. Je nach Körnung des Zeichenpapiers entstehen unterschiedliche Strukturen.

Mit einem Kartonsucher (ca. 15 cm x 15 cm) wählen die Schülerinnen und Schüler nun die spannendsten Partien aus ihren Strukturbildern aus und fixieren diese mit einem FIXATIF-Spray. Um einen Farbakzent zu setzen, wird eines der Quadrate mit PRISMALO satt ausgearbeitet.



Verschiedene Techniken erkunden: Pinselabdrücke, Frottage, Radieren, Schablonieren, Graphitstaub einreiben, Stempeln. Dann spannende Ausschnitte wählen und Quadrate aufkleben.

Material
 GRAFCUBE (Graphitsticks 3B, 6B, 9B)
 GRAFWOOD (Bleistift 4H – 9B)
 TECHNALO (aquarellierbare Bleistifte HB, B, 3B)
 PRISMALO (aquarellierbare Farbstifte)
 FIXATIF (Fixierspray für Graphitstifte)
 Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
 Schablonenpapier, Kopierpapier
 Aquarellpinsel
 Radiergummi, Knetgummi
 Motivsucher aus Karton

carandache.com

Schnecken und Muscheln

Naturstudien auf farbigem Papier

Schneckenhäuser und Muscheln sind ausgezeichnete Vorlagen für eine Naturstudie im Schulzimmer. Trotz ihrer Einfachheit bieten sie eine Vielfalt von Strukturen, Formen und Beobachtungsmöglichkeiten. In einem ersten Schritt arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit weichen GRAFCUBES auf einem weissen Zeichenpapier: Sie erkunden die typische Spiralform der Schneckenhäuser mit den sich zur Mitte hin verengenden Rundungen. Dazu wird der GRAFCUBE flach übers Papier geführt. Mit den Kanten des Stifts ergänzen wir dann die Details und intensivieren die dunklen Bildpartien.

Danach setzen die Schülerinnen und Schüler ihre Beobachtungen mit PRISMALO auf farbigem Tonzeichenpapier um. Dazu falten sie ein weisses Zeichenpapier der Länge nach und platzieren ihr Modell darauf: Das neutrale Papier ist Hinter- und Untergrund zugleich und macht die Schattwürfe erst richtig sichtbar. Mit einem mittleren Farbton skizzieren die Schülerinnen und Schüler dann ihre Muscheln und Schnecken. Dabei hilft das gefaltete Papier im Hintergrund, den Raum zu definieren.

Schritt für Schritt tasten wir uns nun in Form und Farbe an unsere Vorlagen heran. Für die typischen Ringstrukturen des Gehäuses nehmen wir eine Schablone mit unterschiedlichen Rundungen zur Hilfe. Dabei muss nicht gleich alles bis ins Detail ausgearbeitet werden - oft reichen schon Andeutungen. Auch die Farbe des Tonzeichenpapiers spielt eine wichtige Rolle: Sie ist Ausgangspunkt für die Farbgebung und wird in unsere Zeichnung integriert. So entwickelt sich das Motiv aus den Licht- und Schattenpartien zugleich. Zum Schluss wählen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe eines quadratischen Passepartouts den idealen Bildausschnitt.

Material

- GRAFCUBE (Graphitsticks 3B, 6B, 9B)
- PRISMALO (aquarellierbare Farbstifte)
- Tonzeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
- Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
- Papier für Schablonen
- Schneckenhäuser, Muscheln



Vorstudie mit Graphitstiften auf weissem Papier. Dann die Schnecken und Muscheln mit Farbstiften auf Tonzeichenpapier ausarbeiten. Runde Schablonen erleichtern das Schraffieren.



Material

PRISMALO (aquarellierbare Farbstifte)
 FANCOLOR MAXI
 (aquarellierbare Dickkernfarbstifte)
 PABLO (permanente Farbstifte)
 Zeichenpapier A5 (14.8 cm x 21.0 cm)
 Haushaltspapier
 Aquarellpinsel
 Scheren, Cutter



Meerestiere mit aquarellierbaren Farbstiften gestalten und anschliessend mit einem permanenten Farbstift grosszügig übermalen. Tierformen befeuchten und die oberste Farbschicht wieder abtupfen.

In der Tiefsee Papierbatik mit Farbstiften

Zusammen mit dem Regenbogenfisch tauchen die Kinder ab in die dunklen Tiefen der Ozeane. Sie treffen dabei auf schillernde Fische, Furcht einflössende Kraken und leuchtende Quallen. Auf festes Zeichenpapier (Format A5) malen die Schülerinnen und Schüler mit PRISMALO und FANCOLOR MAXI die Bewohner der Tiefsee. Die vielfältigen Tierformen sollen satt ausgemalt werden. Wie in der Natur achten wir darauf, dass die Fische nicht alle in dieselbe Richtung schwimmen! Helle Farben bilden einen schönen Kontrast zum dunklen Hintergrund der Tiefsee.

In einem nächsten Schritt werden die Fischformen mit dunklen Farben (Blau, Schwarz, Violett, Grau) satt übermalt, bis das Weiss des Papiers nicht mehr zu sehen ist. Dazu verwenden wir unbedingt permanente Farbstifte (PABLO). Es braucht schon ein wenig Ausdauer und Kraft, bis das ganze Papier gleichmässig bemalt ist!

Mit einem nassen Aquarellpinsel bringen wir die Meeresbewohner dann wieder zum Vorschein: Die Farbschichten über den Tierformen werden gut angefeuchtet und anschliessend mit Haushaltspapier abgetupft (nicht reiben!). Der Vorgang wird zwei- bis dreimal wiederholt, bis die leuchtenden Farben der Fische wieder gut zu sehen sind.

Sind die Bilder einmal trocken, werden die Ränder mit einem Cutter oder der Schneidemaschine gleichmässig beschnitten. Die Arbeiten sind besonders wirkungsvoll, wenn sie auf farbiges Papier aufgeklebt oder, wie in unserem Beispiel, zu einem grossen Mosaik zusammengefügt werden. Je nach Grösse der Fische ist es von Vorteil, ein solches Tiefsee-mosaik mit leuchtenden Farbflächen aufzulockern.



Bewegungsspuren

Zeichnen mit Körpereinsatz

Bei dieser Gestaltungsaufgabe arbeiten wir im Stehen und benötigen dazu genügend Platz. Ein glattes Zeichenpapier im Format A3 wird auf einer grossen Zeichenplatte mit Klebeband fixiert. Darauf sollen nun die Spuren einer wiederkehrenden Bewegung sichtbar gemacht werden. Als Zeichenwerkzeug verwenden wir GRAFCUBE der Härte 3B. Die Schülerinnen und Schüler führen zunächst in der Luft eine einfache rhythmische Bewegung mit dem Arm aus. Diese Bewegung wiederholen sie teilweise mit geschlossenen Augen, bis der Ablauf verinnerlicht ist. Nun senken wir den Stick vorsichtig aufs Papier und machen die Spuren unserer Bewegung sichtbar. Durch die Wiederholungen erhalten die Linienbündel einen geradezu drei-dimensionalen Charakter.

In einem nächsten Schritt experimentieren die Schülerinnen und Schüler mit weicheren GRAFCUBES (6B, 9B) und mit GRAFWOOD in verschiedenen Härtegraden: Je nach Werkzeug entstehen unterschiedliche Effekte. Gleichzeitig variieren wir den Druck auf den Stift. Die Druckveränderung hat starke Hell-Dunkel-Kontraste zur Folge.

Eine weitere Dimension des Bewegungszeichnens erreichen wir durch Überlagerung und Verflechtung verschiedener Schichten: Dazu wiederholen die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe auf einem grossen Kalkpapier. Nur schon das bloße Übereinanderlegen der halbtransparenten Papierbögen eröffnet neue Kompositionsmöglichkeiten. Zudem können einzelne Linienbündel mit dem Cutter sorgfältig ausgeschnitten und zu neuen, spannungsvollen Bildern kombiniert werden.

carandache.com



Wiederkehrende Bewegungen mit Graphitstiften auf ein grosses Zeichenpapier übertragen. Durch Überlagerungen und Verflechtungen spannende Effekte erzielen.

Material

GRAFCUBE (Graphitsticks 3B, 6B, 9B)
GRAFWOOD (Bleistifte HB – 9B)
Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 420 cm)
Kalkpapier A3 (29.7 cm x 420 cm)
Klebeband
Cutter

Beispiele: Oberstufe, Gymnasium Porrentruy JU

Schmetterlinge Farbenfrohe Symmetrien

Ein Schwarm bunter Schmetterlinge soll das Foyer unseres Schulhauses verschönern! Dazu falten die Kinder je ein festes Zeichenpapier (Format A3) durch die Mitte und öffnen den Papierbogen wieder. Mit FANCOLOR MAXI zeichnen sie auf der einen Papierhälfte die grosszügigen Umrisse eines Schmetterlingflügels aus ihrer Phantasie. Mit leuchtenden Farben werden die Flügelformen satt koloriert.

Dann folgt die wunderbare Verdoppelung: Mit einem Wasserspray befeuchten die Kinder vorsichtig ihre Schmetterlingshälften und falten sie erneut zusammen. Nach dem sorgfältigen Anpressen werden die Papierbogen wieder geöffnet, und siehe da: Die Schmetterlingsflügel erstrahlen in doppelter Pracht! Wir lassen unsere Bilder kurz trocknen und schneiden dann die Tierformen mit der Schere aus. Danach werden die Rückseiten der Schmetterlinge und allfällige weisse Flächen auf der Vorderseite koloriert. Trockene Farbflächen können auch mit einem weichen Aquarellpinsel und ein wenig Wasser noch vermalt werden.

Damit die Farben der Schmetterlinge noch intensiver leuchten, laminieren wir unsere Kunstwerke. Dazu müssen die Arbeiten aber unbedingt ganz trocken sein, sonst verdampft die Feuchtigkeit beim Laminieren und die Folie bildet hässliche Blasen! Die Kinder schneiden ihre Schmetterlinge nochmals aus und falten sie in die gewünschte Richtung. Als Körper und Fühler dienen lange Pfeifenputzer, die mit farbigen Holzperlen verziert werden. Zum Schluss befestigen wir die Schmetterlinge mit dünnem Faden an einem Ast.



Schmetterlinge mit aquarellierbaren Farbstiften auf festes Zeichenpapier malen und ausschneiden. Zeichnungen mit Plastikfolie laminieren. Körper aus Pfeifenputzern und Holzperlen gestalten.

carandache.com

- Material**
FANCOLOR MAXI
(aquarellierbare Dickkernfarbstifte)
Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
Laminierfolie für A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
Wassersprays
Aquarellpinsel
Scheren
Lange Pfeifenputzer
Holzperlen
Faden, Silch





Waldtheater Kartonschachtel als Bühne

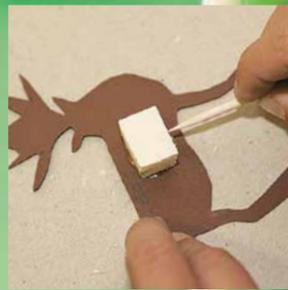
Kinder lieben Rollenspiele: Sie imitieren dabei die Wirklichkeit und lernen spielend, sich in unserer Welt zu bewähren. Bereits eine einfache Kartonschachtel wird zur Bühne, auf der sich die unterschiedlichsten Figuren tummeln. Dazu schneiden wir aus einer dicken Styroporplatte ein passendes Stück aus und kleben es als Boden in unsere Schachtel. Danach bemalen die Schülerinnen und Schüler den Karton und das Styropor mit GOUACHE in verschiedenen Grüntönen. Sie verwenden dazu breite Borstenpinsel.

Für die Waldkulisse gibt es verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten: Ältere Kinder malen Bäume auf festes Zeichenpapier und befestigen diese dann mit Hilfe von kurzen Holzspiesschen auf ihrer Bühne. Als besonderer Effekt können die Baumkronen in der sogenannten Raffeltechnik ausgearbeitet werden: Dazu raffelt man den Pigmentstaub von Farbstiftminen (PRISMALO) mit einem Schleifpapier mittlerer Körnung auf die zuvor befeuchteten Papierpartien. Die Farbkügelchen lösen sich teilweise auf und haften so auf dem Untergrund. Nach dem Trocknen werden die Bäume mit einem FIXATIF-Spray fixiert und anschliessend ausgeschnitten. Die Unterstufenkinder malen vielfältige Blumenformen auf festes Zeichenpapier und schneiden diese aus. Aufgefädelt auf langen Pfeifenputzern ergeben die Pflanzenmotive auch eine wunderbare Kulisse.

Danach machen wir uns an die Gestaltung der Tierfiguren: Ausgehend von einem einfachen Rumpf mit Kopf und Gliedmassen malen die Kinder ihre Hauptdarsteller auf festes Tonzeichenpapier. Das farbige Papier ist der ideale Untergrund für unsere bunten Tiere. Zum Schluss schneiden die Kinder ihre Figuren aus und montieren sie mit Hilfe eines Styroporstücks auf langen Holzspiesschen.

Material

- PRISMALO (aquarellierbare Farbstifte)
- GOUACHE (Deckfarbe)
- FIXATIF (Fixierspray für Graphitstifte)
- Zeichenpapier A5 (14.8 cm x 21.0 cm)
- Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
- Farbiges Tonzeichenpapier A4 (21.0 cm x 29.7 cm)
- Verschiedene Kartonschachteln
- Styroporplatten (Dicke: 4 - 5 cm)
- Holzspiesschen (Länge: min. 25 cm)
- Schleifpapier (Körnung P80)
- Lange Pfeifenputzer
- Scheren, Cutter
- Klebeband, Leim
- Borstenpinsel, Aquarellpinsel



Waldtiere mit Farbstiften auf farbiges Papier zeichnen und ausschneiden. Holzspiesschen als Spielhilfe montieren. Kartonschachtel anmalen und mit verschiedenen Pflanzen dekorieren.

Am Korallenriff Relief aus Sperrholz



Fischformen auf Sperrholz übertragen und aussägen. Mit weichen Farbstiften den Hintergrund und die Fische kolorieren. Der Blender bringt die Farben zum Leuchten.

Die tropischen Gewässer sind Heimat für unzählige Meeresbewohner. An ihren Korallenriffen tummeln sich farbenprächtige Schwärme von Fischen mit exotischen Namen: Falterfische, Papageienfische, Doktorfische, Kaiserfische und viele mehr. Aber auch für Haie und andere Raubtiere ist das Riff ein lohnendes Jagdrevier. Diese Vielfalt an Farben und Formen ist Ausgangspunkt für ein mehrschichtiges Reliefbild aus Sperrholz.

Als Vorlage dienen uns Bestimmungskarten, wie sie für Tauchgänge in tropischen Meeren verwendet werden. Inspiriert durch diese farbigen Abbildungen skizzieren die Schülerinnen und Schüler ihre Lieblingsfische mit PABLO auf ein Zeichenpapier. Dabei richten sie ihr besonderes Augenmerk auf die Proportionen der Fischkörper sowie die Form und Position deren Flossen. Danach schneiden wir die Fische aus und übertragen deren Umrisse auf ein Stück Sperrholz.

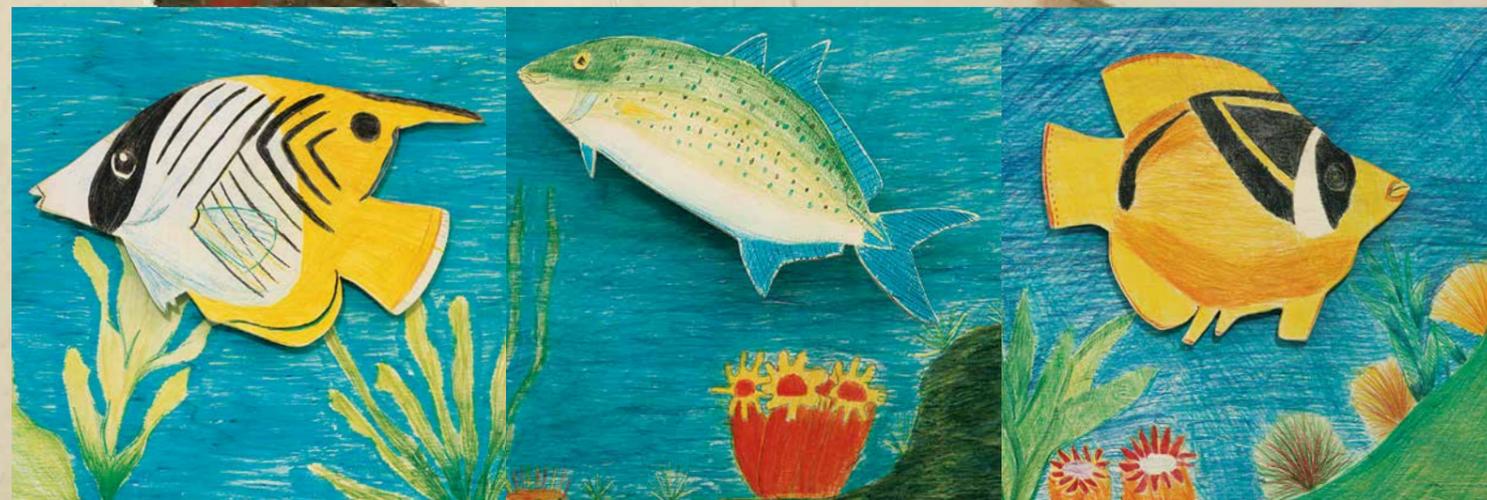
Mit der Laubsäge werden die Fischformen sorgfältig ausgesägt und anschliessend mit Schleifpapier geglättet. Da nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in der Werkstatt arbeiten können, beginnen wir parallel dazu mit der Gestaltung des Hintergrunds. Hierfür skizzieren wir mit PABLO eine einfache Meereslandschaft aus Wasserpflanzen und Korallen auf eine Sperrholzplatte. Damit unsere Fische später gut zur Geltung kommen, sollte der Hintergrund nicht zu überladen sein.

Nun machen sich die Schülerinnen und Schüler daran, ihre Fischformen und den Hintergrund zu kolorieren. Dazu verwenden wir den weichen PABLO, da sich harte Farbstiftminen zu stark in die empfindliche Sperrholzoberfläche eingravieren. Es braucht ein wenig Ausdauer, bis alle Flächen satt eingefärbt sind! Ein praktisches Hilfsmittel für diese Arbeit ist der sogenannte FULL BLENDER BRIGHT: Es handelt sich dabei um einen farblosen Stift auf Wachs- und Ölbasis. Dank seiner speziellen Zusammensetzung bringt er Farben zum Glänzen und Leuchten! Dazu werden die Farbstiftschichten einfach satt mit dem FULL BLENDER BRIGHT übermalt. Zum Schluss kleben wir unsere Fische mit einem Stück Sperrholz als Abstandhalter auf den Hintergrund.

carandache.com

Material

PABLO (permanente Farbstifte)
FULL BLENDER BRIGHT
(farbloser Wachsstift)
Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
Sperrholz (Dicke 3 – 5 mm)
Scheren, Laubsägen, Holzleim
Schleifpapier (Körnung P80 – P220)





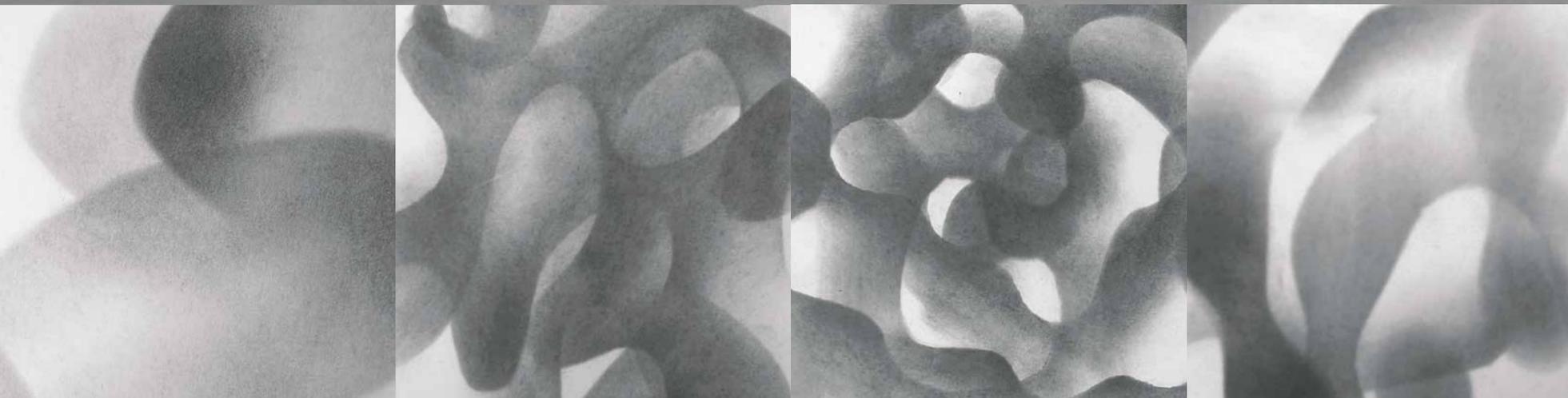
Schablonenbilder Kompositionen aus Graphit

Mit Hilfe einer einfachen Schablone entstehen vielschichtige und verspielte Graphitbilder: Ausgangspunkt für diese Gestaltungsaufgabe ist ein dünnes Kartonquadrat (ca. 20 cm x 20 cm), das durch eine geschwungene Linie in zwei eigenständige Formen unterteilt wird. Die Schülerinnen und Schüler zerschneiden ihre Quadrate so, dass sie beide Hälften (Positiv- und Negativform) zum Schablonieren verwenden können.

Das Graphit (GRAF-CUBE oder GRAF-STONE) wird danach mit Wattepad aufgenommen und über eine der beiden Schablonenhälften aufs Papier gerieben. Für präzises Arbeiten können auch Wattestäbchen zur Hilfe genommen werden. Je nach Härtegrad der Graphitstifte entstehen mehr oder weniger dunkle Flächen. Die Schülerinnen und Schüler erkunden auf diese Weise die vielfältigen Graunancen des Graphits.

Bei dieser Arbeit handelt es sich aber auch um eine Kompositionsaufgabe: Ein Zusammenspiel von runden und eckigen Formen, von lockeren und dichten Strukturen, von ruhigen Flächen und rhythmischen Linien. Das Verschieben und Kombinieren der beiden Kartonschablonen bietet eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten.

Zur Abwechslung können die Schablonenbilder auch mit Frottagen kombiniert werden: Dazu legen die Schülerinnen und Schüler eine der beiden Kartonformen unter (!) ein dünnes Zeichenpapier und reiben die reliefartigen Strukturen mit einem GRAF-CUBE durch. Damit sich die Erhöhungen schön auf dem Papier abzeichnen, müssen die GRAF-CUBES unbedingt flach aufgelegt werden.



Schablonen aus dünnen Kartonquadraten ausschneiden.
Dann Graphitstaub mit Wattepad aufnehmen und über die Schablonenränder aufs Zeichenpapier reiben.

Material

GRAF-CUBE (Graphitsticks 3B, 6B, 9B)
GRAF-STONE (Graphitstifte HB, 3B, 6B)
Zeichenpapier A4 (21.0 cm x 29.7 cm)
Dünner Karton für Schablonen
Wattestäbchen, Wattepads
Scheren

Material

PRISMALO (aquarellierbare Farbstifte)
FANCOLOR MAXI (aquarellierbare Dickkernfarbstifte)
GOUACHE (Deckfarbe)
Zeichenpapier A5 (14.8 cm x 21.0 cm)
Haushaltspapier
Aquarellpinsel, Borstenpinsel
Scheren, Cutter



Unterwasserwelten Aquarium in einer Kartonschachtel

Die Kinder zeichnen auf festem Zeichenpapier (Format A5) bunte Fische und andere Meeresbewohner. Mit PRISMALO werden die Tierformen satt ausgemalt und anschließend ausgeschnitten. Wie in der Natur achten wir darauf, dass die Fische nicht alle in dieselbe Richtung schwimmen! Die ausgeschnittenen Formen werden auf einer Laminierfolie (Format A3) platziert und danach vorsichtig verschweisst.

Als Aquarien dienen uns flache Kartonschachteln im Format A3, aus deren Deckel ein Fenster ausgeschnitten wird. Die Kinder malen ihre Schachteln mit GOUACHE in verschiedenen Blautönen an. Sie verwenden dazu einen breiten Borstenpinsel. Nach dem Trocknen wird die Laminierfolie mit doppelseitigem Klebeband im Deckel fixiert.

Für den Hintergrund kolorieren wir mit FANCOLOR MAXI ein festes Zeichenpapier (Format A3) in lasierenden Farbschichten. Dazu malen die Kinder ihre Farben auf ein Stück Papier und übertragen sie dann mit einem nassen Aquarellpinsel aufs grosse Hintergrundpapier. Gut trocknen lassen!

Die Wasserpflanzen, Korallen und Felsen werden wiederum auf festes Zeichenpapier im Format A5 gezeichnet und die Farbflächen mit dem Aquarellpinsel vermalt. Stein- und Korallenstrukturen können auch mit der Raffeltechnik imitiert werden: Dazu reibt man den Pigmentstaub von Farbstiftnen (FANCOLOR MAXI) mit einem Schleifpapier mittlerer Körnung auf die zuvor befeuchteten Papierpartien: Die Farbkümmel lösen sich teilweise auf und haften so auf dem Untergrund. Danach werden die Pflanzen- und Felsformen ausgeschnitten und auf dem farbigen Meereshintergrund platziert. Zusammen mit den laminierten Fischen im Vordergrund entsteht so ein mehrschichtiges Aquarium.

carandache.com



Für den Vordergrund Fische mit Farbstiften malen, ausschneiden und laminieren.
Den Hintergrund in verschiedenen Techniken gestalten. Fenster aus einer farbigen Kartonschachtel ausschneiden und die verschiedenen Bildebenen darin montieren.

Beispiele: Unter- und Mittelstufe, Primarschule Gossau ZH



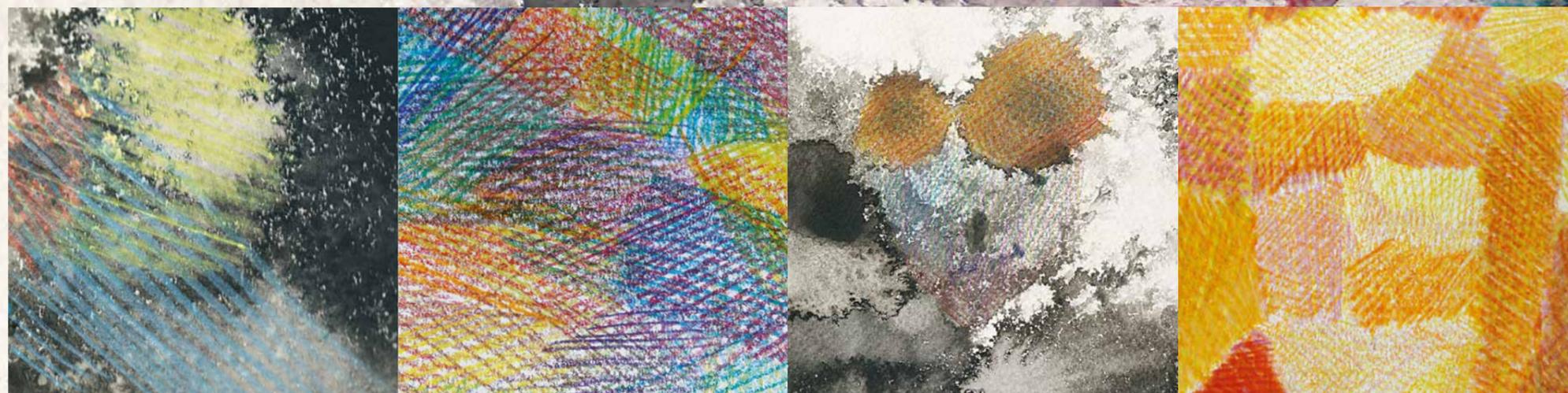
carandache.com

Auf der Suche nach Farbe Vielfältige Schraffuren

Hier dreht sich alles um Schraffuren! Wir arbeiten für einmal mit PABLO, der sich im Gegensatz zu Aquarellstiften nicht direkt mit Wasser vermischen lässt. Die Technik des Schraffierens erlaubt es uns aber trotzdem, verschiedene Farben in Schichten übereinander zu legen. Je nach Farbwahl ergeben sich daraus überraschende optische Mischungen und lebendige Farbflächen. Wichtig dabei ist, dass sich die einzelnen Schraffuren in einem möglichst spitzen Winkel kreuzen: Damit erhöhen wir die Überlagerungsfläche der Farblinien und verstärken ihre Wirkung. Dieser Effekt lässt sich am Einfachsten mit transparenten Plastikstreifen auf einem dunklen Untergrund demonstrieren.

Zunächst experimentieren die Schülerinnen und Schüler auf kleinen Papierquadraten (ca. 10 cm x 10 cm) mit unterschiedlichen Schraffuren: Sie kombinieren dazu mindestens drei verschiedene Farben und versuchen durch Überlagerung deren Farbwirkung zu intensivieren. Mit einfachen Formen erhalten wir Licht und Schatten – die Farbflächen lösen sich aus der Zweidimensionalität und werden plastisch. Effektiv ist auch die Kombination mit GRAFWOOD-Schraffuren.

Nach dieser Erkundungstour lassen wir uns durch zufällige Farbflecken zu neuen Strukturen und Formen inspirieren. Dazu befeuchten die Schülerinnen und Schüler einen grossen Bogen Aquarellpapier und lassen mit einem Trinkhalm Tusche auf das noch nasse Papier tropfen. Nach dem Trocknen wird der Aquarellbogen wiederum in kleine Quadrate (ca. 10 cm x 10 cm) geschnitten. Die Ausschnitte sind zufällig, und gerade darin liegt der Reiz des Neuen: Wir lassen uns durch die vielfältigen Formen und Zwischenräume anregen und ergänzen die Tuscheflecken mit Schraffuren zu neuen Bildern.



- Material**
- PABLO (permanente Farbstifte)
 - GRAFWOOD (Bleistifte 4 H – 9B)
 - Zeichentusche (schwarz oder farbig)
 - Zeichenpapier Quadrate (ca. 10 cm x 10 cm)
 - Aquarellpapier A1 (59.4 cm x 84.1 cm)
 - Trinkhalme
 - Wassersprays

Überlagerte Schraffuren intensivieren die Farbwirkung. Tusche auf ein feuchtes Aquarellpapier tropfen und trocknen lassen. Tuscheflecken mit Farbstiftschraffuren ergänzen.



carandache.com

Material
 SUPRACOLOR SOFT
 (aquarellierbare Farbstifte)
 Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
 Zeichenpapier A5 (14.8 cm x 21.0 cm)
 Aquarellpinsel
 Scheren
 Wellkarton
 Weissleim



Tiere auf ein festes Papier zeichnen und ausschneiden.
 Den Hintergrund mit aquarellierbaren Farbstiften
 kolorieren und mit feuchtem Pinsel vermalen.
 Wellkarton als Abstandhalter aufkleben.

Dschungelparadies Bunte Reliefbilder

Die tropischen Regenwälder sind voller Leben: Bunte Vögel, exotische Reptilien, gefährliche Raubtiere und farbenprächtige Insekten bevölkern den Urwald. Diese Vielfalt inspiriert die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe zu einer gemeinsam gestalteten Dschungellandschaft.

Zuerst wird ein festes Zeichenpapier (Format A3) mit SUPRACOLOR SOFT koloriert. Die Schülerinnen und Schüler vermalen ihre Farbflächen mit einem nassen Pinsel und erzielen so einen gleichmässig grünen Hintergrund. Als verbindendes Element soll sich der Ast eines Urwaldriesen durch die Reliefbilder ziehen. Dazu nehmen wir das Zeichenpapier im Querformat und markieren an den Rändern die Übergänge zu den Nachbarblättern. Dazwischen entsteht eine phantasievolle Urwaldlandschaft mit Schlingpflanzen, vielfältigen Blattformen und bunter Blütenpracht. Damit eine gewisse Tiefenwirkung entsteht, werden die Äste und Pflanzen im Vordergrund satt ausgemalt.

Dann zeichnen die Schülerinnen und Schüler auf festes Zeichenpapier (A5) ihre Urwaldbewohner. Dabei dienen Abbildungen aus Bildbänden und dem Internet als Vorlagen. Wichtig ist, dass sich die Figuren in ihrer Grösse und Haltung am Hintergrund orientieren. Die Tierformen werden ausgeschnitten und mit einem Stück Wellkarton als Abstandhalter in der Dschungelszenerie platziert.

Landschaftsbilder

Collagen aus Schraffuren

Meereslandschaften, Wüstenlandschaften, Berglandschaften, Schneelandschaften, Waldlandschaften – jede Landschaft ist geprägt durch eine spezielle Farbstimmung. Wir erkunden diese farblichen Eigenheiten und gestalten daraus einfache Collagen. Zunächst erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler eine Sammlung von farblich auf das Thema abgestimmten Schraffuren. Sie verwenden dazu Kopierpapier und farbiges Tonzeichenpapier im Format A3. Um möglichst lebendige und spannende Farbflächen zu erhalten, nehmen wir jeweils ein Bündel von PRISMALO-Stiften in die Hand und schraffieren so mit mehreren Farben gleichzeitig.

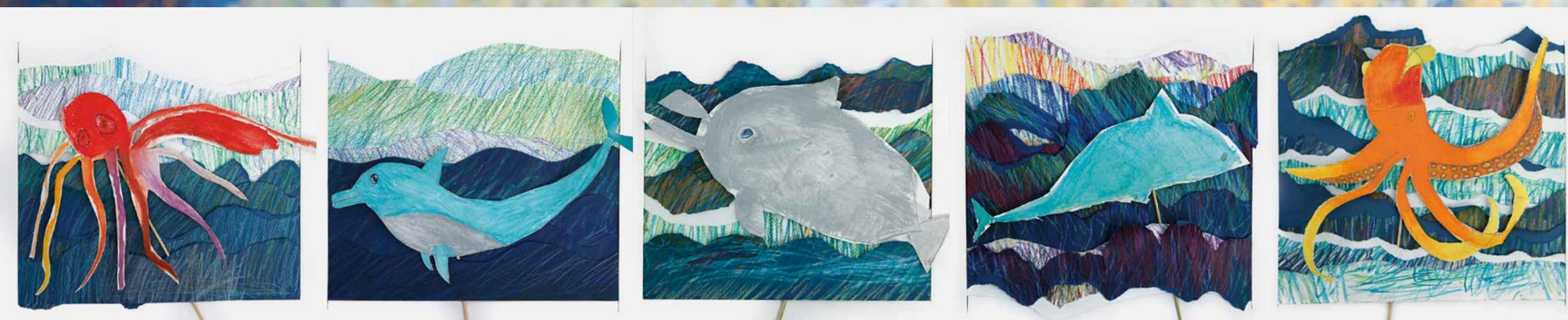
Diese querformatigen Farbpapiere reissen wir anschliessend in ungefähr 5 cm dicke Streifen, und zwar dem formalen Charakter des Motivs entsprechend: zum Beispiel leicht geschwungene Hügelketten, zackige Berggipfel oder verspielte Wellenformen. Beim Reissen entstehen oft unfarbige Ränder, die sich aber sehr gut in unsere Bilder integrieren lassen. Als Hintergrund verwenden wir ein starkes Zeichenpapier oder Tonzeichenpapier im Format A3, das wir beidseitig mit einem Cutter parallel zum Rand einschneiden. In diese Schlitze flechten die Schülerinnen und Schüler dann ihre Farbstreifen und bauen so, Ebene für Ebene, eine Landschaft auf. Dabei richten sie ihr besonderes Augenmerk auf eine rhythmische Bildkomposition. Zum Schluss wenden wir die Zeichnungen vorsichtig mit Hilfe eines Kartons und fixieren die Papierstreifen auf der Rückseite mit einem Klebeband oder mit Leimstift.

Je nach individuellem Arbeitstempo der Schülerinnen und Schüler werden die Landschaften dann durch eines oder mehrere Tiere ergänzt. Diese zeichnen die Kinder mit PRISMALO auf festes Zeichenpapier (Format A4). Diese Farbflächen können dann mit einem weichen Aquarellpinsel und ein wenig Wasser noch vermalt werden. Zum Schluss schneiden wir die Tierformen aus und kleben sie an einen Spieß. Nun können sie nach Belieben in der Landschaft plaziert werden.



Lebendige Farbflächen auf farbigem und weissem Papier schraffieren. Farbbänder reissen und auf dem Hintergrund drapieren. Tiere mit aquarellierbaren Farbstiften gestalten und zwischen die Bänder stecken.

carandache.com



Material

PRISMALO (aquarellierbare Farbstifte)
 Zeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
 Kopierpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
 Tonzeichenpapier A3 (29.7 cm x 42.0 cm)
 Aquarellpinsel
 Cutter, Leimstifte, Klebeband
 Holzspieß

Schachtel zu	90	40	30	18	12	6
001 + Weiß						
002 + Silbergrau						
003 + Hellgrau						
004 + Grau						
005 + Dunkelgrau						
006 + Schwarz						
007 + Gelb						
008 + Goldgelb						
009 + Hellgelb						
010 + Hellgrün						
011 + Hellblau						
012 + Hellviolett						
013 + Hellrosa						
014 + Hellorange						
015 + Hellrot						
016 + Helllila						
017 + Hellblau						
018 + Hellgrün						
019 + Hellgelb						
020 + Hellorange						
021 + Hellrot						
022 + Hellviolett						
023 + Hellrosa						
024 + Hellorange						
025 + Hellrot						
026 + Hellviolett						
027 + Hellrosa						
028 + Hellorange						
029 + Hellrot						
030 + Hellviolett						
031 + Hellrosa						
032 + Hellorange						
033 + Hellrot						
034 + Hellviolett						
035 + Hellrosa						
036 + Hellorange						
037 + Hellrot						
038 + Hellviolett						
039 + Hellrosa						
040 + Hellorange						
041 + Hellrot						
042 + Hellviolett						
043 + Hellrosa						
044 + Hellorange						
045 + Hellrot						
046 + Hellviolett						
047 + Hellrosa						
048 + Hellorange						
049 + Hellrot						
050 + Hellviolett						
051 + Hellrosa						
052 + Hellorange						
053 + Hellrot						
054 + Hellviolett						
055 + Hellrosa						
056 + Hellorange						
057 + Hellrot						
058 + Hellviolett						
059 + Hellrosa						
060 + Hellorange						
061 + Hellrot						
062 + Hellviolett						
063 + Hellrosa						
064 + Hellorange						
065 + Hellrot						
066 + Hellviolett						
067 + Hellrosa						
068 + Hellorange						
069 + Hellrot						
070 + Hellviolett						
071 + Hellrosa						
072 + Hellorange						
073 + Hellrot						
074 + Hellviolett						
075 + Hellrosa						
076 + Hellorange						
077 + Hellrot						
078 + Hellviolett						
079 + Hellrosa						
080 + Hellorange						
081 + Hellrot						
082 + Hellviolett						
083 + Hellrosa						
084 + Hellorange						
085 + Hellrot						
086 + Hellviolett						
087 + Hellrosa						
088 + Hellorange						
089 + Hellrot						
090 + Hellviolett						
091 + Hellrosa						
092 + Hellorange						
093 + Hellrot						
094 + Hellviolett						
095 + Hellrosa						
096 + Hellorange						
097 + Hellrot						
098 + Hellviolett						
099 + Hellrosa						
100 + Hellorange						
101 + Hellrot						
102 + Hellviolett						
103 + Hellrosa						
104 + Hellorange						
105 + Hellrot						
106 + Hellviolett						
107 + Hellrosa						
108 + Hellorange						
109 + Hellrot						
110 + Hellviolett						
111 + Hellrosa						
112 + Hellorange						
113 + Hellrot						
114 + Hellviolett						
115 + Hellrosa						
116 + Hellorange						
117 + Hellrot						
118 + Hellviolett						
119 + Hellrosa						
120 + Hellorange						
121 + Hellrot						
122 + Hellviolett						
123 + Hellrosa						
124 + Hellorange						
125 + Hellrot						
126 + Hellviolett						
127 + Hellrosa						
128 + Hellorange						
129 + Hellrot						
130 + Hellviolett						
131 + Hellrosa						
132 + Hellorange						
133 + Hellrot						
134 + Hellviolett						
135 + Hellrosa						
136 + Hellorange						
137 + Hellrot						
138 + Hellviolett						
139 + Hellrosa						
140 + Hellorange						
141 + Hellrot						
142 + Hellviolett						
143 + Hellrosa						
144 + Hellorange						
145 + Hellrot						
146 + Hellviolett						
147 + Hellrosa						
148 + Hellorange						
149 + Hellrot						
150 + Hellviolett						
151 + Hellrosa						
152 + Hellorange						
153 + Hellrot						
154 + Hellviolett						
155 + Hellrosa						
156 + Hellorange						
157 + Hellrot						
158 + Hellviolett						
159 + Hellrosa						
160 + Hellorange						
161 + Hellrot						
162 + Hellviolett						
163 + Hellrosa						
164 + Hellorange						
165 + Hellrot						
166 + Hellviolett						
167 + Hellrosa						
168 + Hellorange						
169 + Hellrot						
170 + Hellviolett						
171 + Hellrosa						
172 + Hellorange						
173 + Hellrot						
174 + Hellviolett						
175 + Hellrosa						
176 + Hellorange						
177 + Hellrot						
178 + Hellviolett						
179 + Hellrosa						
180 + Hellorange						
181 + Hellrot						
182 + Hellviolett						
183 + Hellrosa						
184 + Hellorange						
185 + Hellrot						
186 + Hellviolett						
187 + Hellrosa						
188 + Hellorange						
189 + Hellrot						
190 + Hellviolett						
191 + Hellrosa						
192 + Hellorange						
193 + Hellrot						
194 + Hellviolett						
195 + Hellrosa						
196 + Hellorange						
197 + Hellrot						
198 + Hellviolett						
199 + Hellrosa						
200 + Hellorange						
201 + Hellrot						
202 + Hellviolett						
203 + Hellrosa						
204 + Hellorange						
205 + Hellrot						
206 + Hellviolett						
207 + Hellrosa						
208 + Hellorange						
209 + Hellrot						
210 + Hellviolett						
211 + Hellrosa						
212 + Hellorange						
213 + Hellrot						
214 + Hellviolett						
215 + Hellrosa						
216 + Hellorange						
217 + Hellrot						
218 + Hellviolett						
219 + Hellrosa						
220 + Hellorange						
221 + Hellrot						
222 + Hellviolett						
223 + Hellrosa						
224 + Hellorange						
225 + Hellrot						
226 + Hellviolett						
227 + Hellrosa						
228 + Hellorange						
229 + Hellrot						
230 + Hellviolett						
231 + Hellrosa						
232 + Hellorange						
233 + Hellrot						
234 + Hellviolett						
235 + Hellrosa						
236 + Hellorange						
237 + Hellrot						
238 + Hellviolett						
239 + Hellrosa						
240 + Hellorange						
241 + Hellrot						
242 + Hellviolett						
243 + Hellrosa						
244 + Hellorange						
245 + Hellrot						
246 + Hellviolett						
247 + Hellrosa						
248 + Hellorange						
249 + Hellrot						
250 + Hellviolett						
251 + Hellrosa						
252 + Hellorange						
253 + Hellrot						
254 + Hellviolett						
255 + Hellrosa						
256 + Hellorange						
257 + Hellrot						
258 + Hellviolett						
259 + Hellrosa						
260 + Hellorange						
261 + Hellrot						
262 + Hellviolett						
263 + Hellrosa						
264 + Hellorange						
265 + Hellrot						
266 + Hellviolett						
267 + Hellrosa						
268 + Hellorange						
269 + Hellrot						
270 + Hellviolett						
271 + Hellrosa						
272 + Hellorange						
273 + Hellrot						
274 + Hellviolett						
275 + Hellrosa						
276 + Hellorange						
277 + Hellrot						
278 + Hellviolett						
279 + Hellrosa						
280 + Hellorange						
281 + Hellrot						
282 + Hellviolett						
283 + Hellrosa						
284 + Hellorange						
285 + Hellrot						
286 + Hellviolett						
287 + Hellrosa						
288 + Hellorange						
289 + Hellrot						
290 + Hellviolett						
291 + Hellrosa						
292 + Hellorange						
293 + Hellrot						
294 + Hellviolett						
295 + Hellrosa						
296 + Hellorange						
297 + Hellrot						
298 + Hellviolett						
299 + Hellrosa						
300 + Hellorange						
301 + Hellrot						
302 + Hellviolett						
303 + Hellrosa						
304 + Hellorange						